



Ein
Schutzengelbüchlein.

Von

P. Hermann Koneberg, O. S. B.,
Pfarrer in Ottobeuren.

Mit bischöflicher Approbation.

Donauwörth, 1889.
Druck und Verlag der Buchhandlung L. Auer.
Agentur in New York bei Joseph Schaefer,
60 Barclay Street 60.

„Imprimatur“.

Aug. Vind., 29. Septembris 1888.

Vicarius gli. abs.

L. Bar. de Castell, Canonicus.

Lense, Secr.

Der kranken

Tante Emmy,

der

unermüdeten Freundin der Kinder,

in innigster Teilnahme gewidmet

vom

Verfasser.

Vorwort.

Auf Ansuchen schreibe ich dieses Büchlein. Es ist berechnet und bestimmt für die Schutzengelkinder, für all die kleinen Leser und Leserinnen des ‚Schutzengel' und für die Mitglieder des Engelbündnisses. Auch andere Kinder dürfen und sollen es lesen und gebrauchen. Ja, es wird sogar von Erwachsenen nicht ohne Nutzen gelesen werden.

Ich will mich bemühen, möglichst einfach, klar und verständlich zu schreiben; dessenungeachtet bedarf das eine und andere noch der Erklärung. Darum richte ich an die hochwürdigen Seel=

sorger, an jene Lehrer, die sich um so kleine Sachen bekümmern, an die ehrwürdigen Schulfrauen, an Eltern, Geschwister und Dienstboten die innige Bitte, sie mögen, wenn ihre Verhältnisse es gestatten, die Kinder in das volle Verständnis dieses Büchleins einweihen. Dafür sage ich jetzt schon „tausendmal Vergelt's Gott!"

Man kann so viele Klagen hören und lesen über böse, ungeratene, unfolgsame Kinder, über junge Verbrecher, sogar Selbstmörder. Ich frage: Wären diese Klagen möglich, wenn alle Kinder ihren Schutzengel recht verehren würden? Nein, und abermals nein! Gäbe es unkeusche Kinder, wenn sie ihren Engel fürchten und ehren würden? Nein! Gäbe es junge Diebe und kleine und große Lügner, wenn

alle Kinder ihren heiligen Engel lieben und fürchten würden? Nein!

Groß ist der Einfluß einer echten, gesunden Schutzengelverehrung auf das religiöse Leben der Kinder.

Ein Kind, das gerne an seinen Engel denkt und sich scheut, ihn zu betrüben, das wird auch in der Gegenwart Gottes leben und wandeln; das wird das Verslein:

Wo ich bin und was ich thu',
Sieht mir Gott, mein Vater, zu!

in seinem Leben anwenden und stets bedenken:

Ein Auge ist, das alles sieht,
Auch was bei finst'rer Nacht geschieht.

Gebt mir gute, wahre Schutzengelkinder, und wir haben bald echtfärbige, gute Christen, welche die Religion Jesu üben und nach ihr leben,

die selbst glücklich sind und andere glücklich machen.

Wenn dieses Büchlein etwas dazu beiträgt, so schätze ich mich glücklich.

Es zerfällt in zwei Abschnitte.

I. Betrachtungen und Erwägungen,

II. Gebete und Lieder.

Alles ist im Geiste der Kirche geschrieben und ihr unterworfen.

So zieh' denn hinaus, liebes Büchlein, aus meiner Leidenszelle in die deutschen Gauen, und klopf' an, wo ein Schutzengelkind weilt, und sag', ich laß es grüßen.

Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren bin ich, die Ferien ausgenommen, täglich in die Schule gegangen zu meinen lieben Kindern. In ihrer Mitte habe ich die glücklichsten Stunden erlebt, und vieltausend Vaterunser habe ich von

meinen Schulkindern bekommen. Für jedes bin und bleibe ich dankbar.

Es ist nicht das kleinste Opfer für mich, daß ein hartnäckiges Fußleiden mich schon lange Zeit vom regelmäßigen Besuche der Schule abhält. Ich bringe auch dieses Opfer gerne, weil Gott es will. Im Himmel sind wir einmal immer beisammen.

Ich gebe allen, die in diesem Büchlein lesen, meinen priesterlichen Segen.

Ottobeuren, am Schutzengelfest 1888.
(Schwaben)

P. Hermann Contr. fidelis.

Inhalts-Verzeichnis.

Erster Teil.

1. Die Würde der Engel.

Groß ist die Würde der Engel, auch deines Schutzengels. Sie kommen gleich nach Gott. Für sie hat die allerheiligste Dreifaltigkeit den schönen Himmel geschaffen. Ihr Angesicht dürfen sie allzeit schauen und singen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Die ganze Welt ist Seiner Herrlichkeit voll!“

Sie sind die Boten Gottes und Seine besondern Lieblinge, weil sie Ihm treu geblieben sind und unschuldig und fleckenlos rein.

So weiß, wie frischgefallener Schnee, so rein, wie das Sonnenlicht sind die Engel im Himmel; Gott selbst hat Seine Freude an ihnen — sie sind alle hochwürdig.

Wegen ihrer hohen Würde, wegen ihrer bevorzugten Stellung und wegen

ihrer Heiligkeit und Reinheit sollst du, mein teures Kind, alle Engel ehren, sie hochschätzen und lieben, besonders deinen heiligen Schutzengel, der schon so viel Liebesmühen an dich verschwendet hat.

Nachdem du dieses erste Kapitel gelesen, halt inne, lies nicht gleich weiter. Faß ein- für allemal den festen Vorsatz, deinen heiligen Schutzengel stets in Ehren zu halten. Grüße ihn und alle Engel und wünsche ihnen Glück zu ihrer Würde und daß sie bei der großen Geisterschlacht im Himmel mit dem heiligen Michael Gott treu geblieben sind. Bete ein Vaterunser, daß du diesen Vorsatz halten kannst dein Leben lang.

2. Dienst der Engel.

Die Engel sind die Minister der ewigen Majestät, sie dienen Gott. Das ist ihr erster und schönster Dienst. Gott zu loben und zu preisen ist ihre schönste Aufgabe. Ihr geben sie sich beständig hin und sind glücklich dabei. Sie dienen aber auch uns Menschen im Auftrage

Gottes und aus Liebe zu unserer unsterblichen Seele, die so teuer erkauft ist. Du weißt es ja, wieviel Gott für deine Seele ausgegeben hat, daß sie Sein Eigentum wurde. Deswegen dienen sie uns gerne, freudig, in der reinsten Absicht und in höchst uneigennütziger Weise. Sie wollen und erwarten nichts als unsere Gegenliebe.

Vielerlei sind die Dienste, die uns die Engel erweisen.

Sie sind unsere Fürsprecher bei Gott, indem sie unsere Gebete, Leiden und guten Werke vor Gottes Thron bringen. Der Erzengel Raphael sagte zum alten Tobias: „Als du betetest mit Thränen und die Toten begrubest und dein Essen stehen ließest, da brachte ich dein Gebet vor den Herrn." (Tobias 12, 12.) Wenn keine Menschenseele das Gute, das du thust, beobachtet und anerkennt, dein heiliger Engel weiß darum und trägt es zu Gott.

Die heilige Gertrudis wurde auf das Gebet ihres Schutzengels von jeder Person der allerheiligsten Dreifaltigkeit gesegnet.

Ein alter Einsiedler hatte seine Zelle weit weg von der Quelle. Der Weg wollte ihm zu weit werden, und er dachte daran, seine Zelle näher zur Quelle zu bauen. Da sagte ihm sein Schutzengel: „Ich zähle deine Schritte, auf daß auch nicht einer vergessen werde."

So zählt auch dein heiliger Engel die Schritte alle, die du in die Schule und Kirche machst, — vielleicht ist der Weg weit und ermüdend — auch die, welche du im Gehorsam gegen deine Eltern machst.

Sie tragen Sorge für unsern Leib. Ein Engel beschützt die drei Jünglinge im Feuerofen (Dan. 3, 49) und die fromme Judith im Lager des Feindes (Jud. 13, 20). Ein Engel löst die Ketten des heiligen Petrus und befreit ihn aus dem Gefängnisse (Apostg. 12).

Der heilige Philippus Neri wurde öfters durch seinen Schutzengel von Lebensgefahr befreit.

Der heilige Benedikt sah einmal zwei schöne Jünglinge, die ihm den Weg wiesen, und der heilige Meinrad wurde von seinem Engel verteidigt, als die

bösen Geister ihm zusetzten. Zahlreich sind die Beispiele aus dem Leben, wie gerade Kinder wunderbarerweise in Gefahren des Leibes beschützt worden.

Selbst die Heiden glaubten an Schutzgeister. So schreibt Aristoteles an seinen Schüler Alexander den Großen: „Zwei Geister begleiten dich und schützen dich; sie beobachten deine Handlungen und berichten deinem Schöpfer alles, was du thust. Das allein, Alexander, soll dich abhalten von jedem unedlen Werke.“ Epiktet sagt: „Wenn du dich in dein Zimmer einschließest, glaub' ja nicht, du seiest allein. Gott und dein Engel ist bei dir.“

Die Engel helfen uns gut sterben. In dem rührenden Sterbegebet der Kirche Proficiscere (Zieh' hin, christliche Seele!) wird der Sterbende allen neun Chören der seligen Geister empfohlen, und der Priester betet: „Möge also deiner Seele, wenn sie den Körper verläßt, entgegenkommen der Chor der seligen Geister.“

Wenn die Engel im Himmel sich freuen über einen Sünder, der Buße

thut, so ist ihre Liebe zu den Seelen der Menschen darin ausgedrückt. Sie wollen, daß wir fromm sind. Dein heiliger Engel mahnt dich zum Guten. Höre ihn! Ein Engel mahnt die Agar, daß sie in ihr Haus zurückkehren und sich demütigen soll (1 Mos. 16, 9). Raphael lehrt den jungen Tobias, wie er mit seinen Eltern Gott anbeten soll (Tob. 12).

Der heiligen Lidwina, die 38 Jahre lang krank war, erschien öfters ihr Schutzengel am Krankenbette und ermahnte sie, auszuharren in Geduld in ihren schweren Prüfungen.

Im Leben der Heiligen lesen wir oft, daß die heiligen Engel in sichtbarer Weise ihren Schützlingen in verschiedenen Lebenslagen geholfen haben.

Dir und mir hat unser Engel schon viele Dienste erwiesen, wenn wir es auch mit unsern leiblichen Augen nicht gesehen haben.

Die Engel sind eben reine Geister, die keinen Leib haben. Wenn sie dann und wann Menschengestalt annehmen, so ist das eine Ausnahme von der Regel.

Glaube an die Dienste deines heiligen Engels, wenn du sie auch nicht siehst, und sei dankbar.

3. Was sind wir unserm heiligen Schutzengel schuldig?

Wir sind unserm heiligen Engel Ehrfurcht, Liebe, Verehrung, Dankbarkeit und Gehorsam schuldig.

1. Ehrfurcht. Denke recht hoch von deinem heiligen Engel; denn er ist ein himmlischer Fürst, ausgestattet mit vielen hohen Eigenschaften. Die Engel haben einen viel klareren Verstand als wir Menschen und viel tiefere Erkenntnis der himmlischen und irdischen Dinge. Das schließen wir mit Recht aus der Heiligen Schrift.

Dem König David wird das Wissen eines Engels beigelegt, um ihn zu rühmen. In der Heiligen Schrift erscheinen die Engel in herrlicher Gestalt, um ihre hohen Vorzüge anzudeuten. Judas dem Makkabäer erscheinen fünf Engel als fünf strahlende Männer mit goldbezäumten Pferden und ein Engel als Reiter in

weißem Gewande mit goldenen Waffen (2 Makk. 10 u. 11).

Von dem Engel, der den Stein vom Grabe Jesu wegwälzte, lesen wir: „Sein Anblick war wie der Blitz, sein Kleid blendend weiß wie der Schnee (Luk. 24, 4).

Bei der Himmelfahrt erschienen zwei Engel im weißen Gewande.

Zeig' die Ehrfurcht vor und zu den Engeln, daß du mit Hochachtung an sie denkest. Dann wirst du es auch nicht an Liebe und Verehrung fehlen lassen.

2. Thue nichts und rede nichts, was deinen Engel, der an deiner Seite ist, betrüben und beleidigen könnte. Benimm dich, auch wenn du allein bist, schamhaft und keusch. Das verlangt die Nähe deines Engels. Scheue dich, ihn zu betrüben. Das ist die wahre Liebe und Verehrung.

Ein Altvater der Wüste sah, wie einige Mönche miteinander redeten. Ein Engel hörte lange mit großer Freude zu und zeigte seine Zufriedenheit. Auf einmal wandte sich der Engel ab und verließ die Mönche. Der Altvater ging hin, um den Grund zu erfahren, warum

der Engel sich unwillig entfernte. Sie führten weltliche, lieblose, sogar sinnliche Gespräche. Das hat den Engel vertrieben.

Denke gerne an deinen Schutzengel. Wünsch' ihm Glück, daß er treu geblieben ist und darum glücklich sein kann in alle Ewigkeit. Danke ihm für die Dienste, die er dir und vielen andern schon erwiesen hat.

3. Dankbarkeit ist es, die wir unsern Engeln schuldig sind in Worten und in der That. Den Dank in der That kannst du zeigen im

4. Gehorsam. Wenn du das thust, zu was dich dein Engel mahnt, so machst du ihm Freude. Wie er Gott schnell und gerne gehorcht, so sollst du deinem Engel gehorchen; denn es ist nur Gutes, was er von dir will und zu was er dich mahnt. Er will, daß du die Gebote Gottes und der Kirche hältst, deinen Glauben bekennst, die Gnadenmittel gültig und würdig gebrauchst und die Königin der Engel, die heilige Gottesmutter, ehrest und liebest.

„Hab' acht auf deinen Engel, höre seine Stimme und gedenke nicht, ihn

verschmähen zu dürfen." Das läßt Gott selbst dir und mir sagen.

Hast du diese Mahnung befolgt? Hast du deinen heiligen Engel nie betrübt? erzürnt? sogar vertrieben?

Hast du dir nicht den Engel eines andern Kindes zum Feinde und Rächer gemacht durch Verführung zu unkeuschen Sünden?

Ist es dir schon eingefallen, deinem Schutzengel zu danken dafür, daß er dich so sorgsam und liebevoll beschützt hat?

Hast du ihn auch schon um Verzeihung gebeten, daß du ihn so wenig geehrt hast? so selten und so lau zu ihm gebetet hast? All das kannst du gut machen. Benütze nur den zweiten Teil dieses Büchleins fleißig und bete die Gebete und Lieder mit Andacht und Vertrauen! Empfiehl Leib und Seele jeden Morgen und Abend von nun an deinem heiligen Schutzengel!

4. Die Kirche und die Engel.

Unsere heilige Kirche erlaubt es nicht nur, daß wir die heiligen Engel ver-

ehren und anrufen, sie geht uns mit gutem Beispiele gleichsam voran. Sie feiert ein eigenes Fest zu Ehren der heiligen Schutzengel. Es ist gesetzt auf den 2. Oktober, wird aber jedes Jahr mit Erlaubnis vom Apostolischen Stuhle am ersten Sonntag im September gehalten.

Zu Ehren des heiligen Michael gibt es zwei Feste mit eigenem Meßformular und Brevier; am 8. Mai zu Ehren der Erscheinung des heiligen Erzengels auf dem Berge Gargano — und am 29. September.

In vielen Diözesen wird das Fest des heil. Erzengels Gabriel (24. März) und Raphael am (24. Oktober) gefeiert mit eigenem Meßformular.

In vielen Kirchen ist ein Altar zu Ehren der heiligen Engel. Unter den 16 konsekrierten Altären der schönen Kirche in Ottobeuern ist ein Schutzengelaltar und ein St. Michaelsaltar.

Das römische Meßbuch hat noch eine eigene Votivmesse zu Ehren der heiligen Engel. Wenn auf den Montag kein Festum duplex fällt, dürfen die Priester

die Votivmesse von den heiligen Engeln nehmen und die Tagzeiten im Breviere.

Die Bruderschaft zu den heil. Engeln hat vom Apostolischen Stuhle reiche Ablässe erhalten: Beweis genug, wie gerne unsere heilige Kirche die Andacht zu den Engeln sieht.

Die Kunst hat von jeher die heiligen Engel verherrlicht, Maler und Bildhauer haben Engelsgestalten gemacht. Zumeist geben sie den Engeln Flügel. Das will nicht sagen, daß die heiligen Engel Flügel haben; sie sollen nur andeuten, wie hurtig sie Gott und den Menschen dienen. Die früheren Maler und Künstler stellten die Engel zumeist ohne Kleidung dar. Hierin ist es in der letzten Zeit viel besser geworden.

Du hast gewiß schon Bildchen zum Geschenke erhalten. Manche Kinder haben eine ganze Sammlung. Sieh' nach, ob kein Bild einen Engel darstellt. Betrachte es und lies das Gebet oder Gedicht. Erkläre es kleineren Kindern, die es noch nicht verstehen.

Zweiter Teil.

Morgengebet.

Wenn du erwachst oder geweckt wirst, und es ist Zeit zum Aufstehen, so verlaß hurtig dein Lager und bezeichne dich mit dem heiligen Kreuzzeichen und nimm Weihwasser. Dein erster Gedanke gehöre Gott. Ziehe Dich anständig an, wasche Gesicht und Hände und mach' die gute Meinung. Sprich nicht gleich weltliche Dinge. Ist bei dir der schöne Gebrauch des gemeinsamen Morgengebetes, so kann ich dir nur Glück wünschen. Wenn nicht, so verrichte, wenn es sein kann, gleich, wenn nicht, später (oder erst in der heiligen Messe) folgendes kurze Morgengebet, wenn möglich knieend:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Ich armes Kind grüße Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit und danke Dir. Ich sage Dir Dank, daß Du mich diesen Tag hast gesund erleben lassen. Ich will ihn anfangen, fortsetzen und vollenden zu Deiner Ehre. Gib mir dazu die nötige Gnade und Deinen Segen. Mit Deiner Gnade will ich jede Sünde sorgfältig meiden, auch jede freiwillige Gedankensünde. Ich will diesen Tag so hinbringen, daß Du, dreieiniger Gott, daß die liebe Mutter Gottes und mein Schutzengel, daß meine Eltern, Seelsorger und Lehrer mit mir zufrieden sein können. Das ist mein fester Wille und steifer Vorsatz.

Ich schließe mich ein in alle heiligen Meßopfer, in das Gebet aller Priester und Ordensleute und aller frommen Christen. Auch möchte ich alle Abläße gewinnen, die ich gewinnen kann, für mich und zum Troste der armen Seelen.

Mein heil. Schutzengel, den Gott mir zum Führer gegeben hat, dich grüße ich! Hilf mir Gott danken! Ich glaube, daß du an meiner Seite bist, mich begleitest und schützest. Verlaß mich keinen Augenblick den Tag über. Ich will Dir gehorsam sein. Vater unser ꝛc.

O lieber Engel mein,
Woll' heut' mein Schützer sein,
Mir beisteh'n in der Not,
Abwenden bösen Tod,
Und führen mich dahin,
Wo ich einst selig bin!

O heilige Mutter Gottes, lieber heiliger Joseph, nehmet mich und alle Kinder unter euern Schutzmantel!

Täglicher Morgensegen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns allen! Amen.

Tägliche Gebete zum heiligen Schutzengel.

Am Sonntage.

O du, von der allerheiligsten Dreifaltigkeit mir zum Schutze gegebener heiliger Engel, du mein Führer und Begleiter, mein Lehrer und Ratgeber, welchen Dank und welche Ehre bin ich dir schuldig für die treue Liebe, welche du mir täglich erweisest! Wenn ich schlafe, wachst du bei mir; wenn ich schwach und zaghaft bin, stärkst du mich, hältst mich von Sünden ab und ermunterst mich zum Guten; wenn ich gesündigt habe, ermahnst du mich zur Buße und hilfst mir, mich wieder mit Gott auszusöhnen. Du weichst nicht von meiner Seite und bewahrst mich, wenn ich Dir folge, vor einem unvorhergesehenen, bösen Tode. Vielleicht wäre ich schon längst in die Ungnade Gottes auf ewig gefallen, wenn du nicht den göttlichen Zorn

von mir abgewendet hättest. O Dank dir, du mein getreuester Freund; erleuchte, führe und schütze mich auch fernerhin; lehre mich in meiner Unwissenheit und halte die Nachstellungen des bösen Feindes von mir ab, damit ich treu bleibe dem Versprechen, das ich bei der heiligen Taufe meinem Gott gegeben habe und das ich heute in deiner Gegenwart wieder erneuere. Hilf mir, die Gnade der heiligen Taufe stets zu bewahren zur Ehre des dreieinigen Gottes! Amen.

Am Montage.

O heiliger Schutzengel! vertreibe von mir die Anfechtungen des höllischen Geistes und alle unerlaubten Einbildungen und Begierden; ermuntere mich stets zur Tugend und zu einem christlichen Wandel; gestatte nicht, daß ich jemals in eine Todsünde einwillige, und hilf mir, jede freiwillige läßliche Sünde zu vermeiden. All mein Gebet,

meine Arbeiten und Anliegen bringe vor das Angesicht Gottes und erlange mir durch deine mächtige Fürbitte alles, was mir und allen, für die ich zu beten verpflichtet bin, zeitlich und ewig gut und nützlich ist. Amen.

Am Dienstage.

Heiliger Engel Gottes, der du mein Beschützer bist, und dem ich durch Gottes Güte bin anvertraut worden, erleuchte, beschütze, verteidige, leite und regiere mich. Amen.

O Gott, der Du Dich würdigest, Deine heiligen Engel zu unserer Beschützung zu senden; wir bitten Dich, laß uns allzeit die Macht ihres Schutzes erfahren und einst die Freude ihrer Gesellschaft ewig genießen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Mittwoch.

Mein heiliger Schutzengel, erwirb mir bei Gott diese drei Gnaden: 1. daß ich nicht eher sterbe, als bis ich mit

den heiligen Sakramenten bei vollem Bewußtsein und nach würdiger Vorbereitung versehen bin; 2. daß ich im letzten Streite nicht verzage, sondern, durch Deine Gegenwart und Hilfe gestärkt, alle Seelenfeinde und die Furcht vor dem Tode überwinde; 3. daß ich nach dem Tode im besondern Gerichte ein gnädiges Urteil erhalte und von dir nach getilgter Sündenschuld zum Throne Gottes geführt werde, um Ihn ewig mit dir zu lieben. Amen.

Am Donnerstage.

O du mein lieber, heiliger Schutzengel, leihe mir heute deine Andacht und Liebe, damit ich Jesus im allerheiligsten Sakramente würdig anbeten, lieben, loben und preisen kann. Ersetze du, was mir fehlt, und lehre mich, meinem Gott und Herrn im Tabernakel den schuldigen Dank und Beweise meiner Liebe darzubringen. Hilf mir, stets so zu leben, daß ich jeden

Tag, wenigstens geistigerweise, die heilige Kommunion empfangen darf. Jeder Herz- und Pulsschlag sei heute ein Liebes- und Dankesakt, den ich durch dich dem allerheiligsten Sakramente darbringe. Amen.

Am Freitage.

Sei mir heute gegrüßt, o heiliger Engel! durch die Wunde des göttlichen Herzens Jesu. O ich bitte dich um jenes innigen Mitleides willen, das du gehabt hast, als Jesus am Kreuze litt, präge das Leiden Jesu tief meinem Geiste ein, und hilf mir, daß ich aus der Betrachtung meines leidenden Jesus eine wahre Liebe zu Ihm und tiefen Abscheu vor jeder Sünde schöpfe. Wenn ich aber so unglücklich bin, zu sündigen, o dann stehe mir bei, daß ich alsbald meine Seele wieder rein wasche im Blute des Lammes, dem Anbetung, Lob, Liebe und Ehre sei in alle Ewigkeit! Amen.

Am Samstage.

Heute, lieber heiliger Schutzengel, gestatte, daß ich Maria, die Königin der heiligen Engel, durch dich recht innig grüße und sie in deiner Gegenwart abermals zu meiner Mutter erwähle. Stehe mir bei, daß ich nach ihrem Vorbilde täglich Gott wohlgefällig lebe, und daß ich nichts denke, rede, thue, wodurch ich die Reinheit meines Herzens beflecken könnte. Segne, heiliger Engel, diesen meinen Entschluß, und bitte für mich, daß auch Maria mir ihren mütterlichen Segen gebe heute und für die ganze Zeit meines Lebens, besonders für die Stunde des Todes. Amen.

Kindliche Anempfehlung

an den hl. Schutzengel.

O liebevollster Engel, getreuer Führer und mächtiger Beschützer meiner Seele! wie werde ich dir würdig genug danken können für die unzähligen

Gutthaten, welche du mir so liebreich erzeigt hast? Von dem Augenblicke meiner Geburt an bis auf diese Stunde hast du unabläßig mit höchster Sorgfalt mich bewahrt, hast mich ganz väterlich vor unzählbaren Sünden behütet, in die ich ganz gewiß würde gefallen sein, wärest du mir nicht zu Hilfe gekommen. Ach! wenn auch jeder Atemzug eine Danksagung wäre, so würde ich doch meine Schuld nie vollkommen abtragen; um so mehr schäme ich mich nun in meinem Herzen, daß ich dich bisher so wenig geehrt und geachtet, deine Würde und unzählbare Wohlthaten so gar nicht in Betracht gezogen habe. Ich bitte dich demütigst um Vergebung aller meiner Bosheiten, welche ich so vielfältig vor deinem heiligen Angesichte begangen habe. Ich verspreche dir hiermit, in Zukunft ein dir ganz gehorsames Kind zu sein, deinen heiligen Einsprechungen getreu Folge zu leisten, und so durch gute Werke dir Freude

zu bereiten. Laß, ich bitte dich, deine Liebe zu meinem Heile dich antreiben, dich auch nicht einen Schritt von mir zu entfernen; denn meine Schwachheit habe ich dir schon zur Genüge bekannt, — ohne dich wäre ich vielleicht ewig schon verloren. Fahre demnach fort, ich bitte dich, alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde, besonders in der mir bevorstehenden Todesangst, von mir abzutreiben, damit ich einst zu dir in die selige Herrlichkeit des Paradieses gelange, und dort mit dir in Gott mich freuen möge. Amen.

Abendgebet.

Schließ' den Tag nicht ohne Abendgebet. Wird es gemeinsam gebetet, so bete mit. Sonst magst du dieses Gebet allein verrichten. Lerne es auswendig, dann kannst du es auch beten, wenn du kein Licht hast. Wenn es sein kann, verrichte dasselbe auf den Knieen.

Versetze dich in die Gegenwart Gottes und deines heiligen Schutzengels und bete mit Andacht:

Wieder ist ein Tag vollbracht, o Gott. Ich bin näher der Ewigkeit, möchte ich doch auch näher dem Himmel sein! O daß der heutige Tag eingeschrieben sei mit goldenen Buchstaben in das Buch meines Lebens! Ich sage Dir Dank, lieber himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen geliebten Sohn, für alle natürlichen Gaben und Wohlthaten, für Speise und Trank, für Luft, Licht und Wasser, für Nahrung und Kleidung, für Leben und Gesundheit. Ich danke Dir, göttlicher heiliger Geist, für alle Gnaden und Erleuchtungen am verflossenen Tage. — Verzeihe mir, ich bitte Dich, dreieiniger Gott, was ich heute nicht recht gemacht habe. Es thut mir von Herzen leid.

Erforsche kurz dein Gewissen, mache Reue und Leid und erwecke die Hoffnung.

Anempfehlung.

Ich empfehle mich Dir für diese Nacht, gütiger, barmherziger Gott, mit

Leib und Seele. Laß Dir auch empfohlen sein meine lieben Eltern und Geschwister, meine Seelsorger und Lehrer und alle Kinder unserer Pfarrei, alle Kranken, die schlaflos in Schmerzen die Nacht zubringen, alle Menschen, die arbeiten müssen statt zu ruhen, um ihr Brot zu verdienen auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen, Post- und Botenwagen. Laß besonders jene Dir empfohlen sein, die heute Nacht sterben.

Liebe Mutter Gottes, guter heiliger Namenspatron, bittet für mich und sie alle!

Sei gegrüßt, o heiliger Gottesengel, Wächter meiner Seele und meines Leibes! Nimm mich diese Nacht in deinen besondern Schutz, daß ich keinen Schaden leide. Ich bekenne vor dir, daß ich in dem Glauben leben und sterben will, den die heilige römisch-katholische Kirche lehrt und bewahrt hat. Unter deinem Schutze wünsche

ich einst aus dieser Welt zu scheiden, versehen und gestärkt durch die heiligen Sakramente. Lobe und preise du für mich den lieben Gott, während ich schlafe.

O Herr! gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Wenn du nicht gleich schläfst, kannst du noch diesen Hymnus beten aus dem römischen Brevier (Laudes am Schutzengelfest):

Hymnus.

Beherrscher aller Deiner Werke!
Du schufest alles, was da ist;
Und leitest auch mit Huld und Stärke
Und Weisheit, was das All umschließt.

Erhöre Du das Fleh'n der Deinen,
Die vor Dir büßen, Herr und Gott!
Laß uns ein neues Licht erscheinen,
Weil unser Licht zu sterben droht.

O, send' uns Schwachen Deinen Engel,
Den Deine Huld zum Schutz uns gab.
Er wende von uns Sünd' und Mängel
Durch seine treue Liebe ab.

Der Satan sucht uns zu berücken,
Gib, daß ihm seine List mißlingt;
Daß er nicht mit der Bosheit Stricken
Das unwachsame Herz umschlingt.

Der Engel mög' die Feinde scheuchen
Von unserm lieben Vaterland;
Er halte ferne Pest und Seuchen,
Und Friede komm' an seiner Hand!

Dir Vater, Gott, sei Preis und Ehre,
Das Blut des Sohnes wusch uns rein,
Uns salbte Seines Geistes Lehre,
Laß Engel unsre Schützer sein!
Amen.

Heilige Messe

zu den heiligen Schutzengeln.

Die heilige Messe ist die Sonne aller geistlichen Uebungen, der Mittelpunkt

unserer Religion. Bei der heiligen Wandlung steigt Jesus wahrhaft und wirklich auf den Altar herab und verbirgt Sich unter der Hülle von den Gestalten von Brot und Wein, allerdings nicht sichtbar, sondern wunderbar. Dieses Geheimnis erfordert den zartesten Glauben. Halt' die heilige Messe hoch in Ehren, wohne ihr mit Ehrfurcht und Andacht bei, wenn es sein kann jeden Tag. Jedenfalls höre sie an Sonn- und Festtagen mit Andacht an.

Staffelgebet und Introitus.

Beim Staffelgebet erwecke Reue und Leid und bete das Confiteor:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der heiligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und Dir, o Vater, daß ich oft und viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große

Schuld. Deshalb bitte ich die heilige, allzeit reine Jungfrau Maria, den heil. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die heil. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, o Vater, zu bitten für mich bei dem Herrn, unserm Gott.

Eingang. Ps. 102, 20: „Lobet den Herrn, ihr, alle Seine Engel, die ihr, gewaltig an Kraft, vollziehet Seinen Willen; die ihr höret auf die Stimme Seiner Reden. Lobe, meine Seele, den Herrn, und alles, was in mir ist, Seinen heiligen Namen. Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geiste.

Lobet den Herrn (wie oben).

Gloria. Lobe und preise Gott, und danke Ihm dafür, daß Er die Engel geschaffen und mit so hohen Vorzügen ausgestattet hat, und daß Er dir einen eigenen Engel zu deinem Schutze gegeben hat. Danke deinem Engel dafür, daß er Gott treu geblieben ist,

und daß er für dich so väterlich sorgt. Bitte ihn, daß er deine Unschuld bewahrt.

Kollekte. O Gott, der Du mit unaussprechlicher Vorsicht Deine heiligen Engel zu unserer Hut zu senden Dich würdigst: gib Deinen flehenden Dienern, daß sie durch deren Schutz stets verteidigt werden und sich der ewigen Freundschaft mit ihnen freuen dürfen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Epistel (2 Mos. 23, 20—23). Dies spricht Gott der Herr: „Siehe, Ich sende Meinen Engel, daß er vor dir herziehe und dich bewahre auf dem Wege und dich führe an den Ort, den Ich bereitet."

„Hab' acht auf ihn und höre seine Stimme, und gedenke nicht, ihn verschmähen zu dürfen; denn wenn du sündigst, wird er dir uicht verzeihen, und Mein Name ist in ihm. Wenn du aber seine Stimme hörest und alles

thuest, was Ich dir sage, so will Ich der Feind deiner Feinde sein und schlagen, die dich schlagen, und Mein Engel wird vor dir hergehen."

Graduale (Ps. 99, 11 f.). Seinen Engeln hat Er deinetwegen befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf ihren Händen werden sie dich tragen, auf daß nicht etwa an einen Stein stoße dein Fuß. Alleluja, Alleluja. (Ps. 102, 21.) Lobet den Herrn, alle Seine Heerscharen, ihr, Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut. Alleluja.

Evangelium (Mtth. 18, 1—10). In jener Zeit traten die Jünger zu Jesus und sprachen: „Wen hältst Du für den Größten im Himmelreiche?"

Da holte Jesus ein Kind herbei, stellte es mitten unter sie und sprach: „Wahrlich sage Ich euch, wenn ihr euch nicht bekehrt und nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen. Wer

sich also demütigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreiche. Und wer ein solches Kind in Meinem Namen aufnimmt, der nimmt Mich auf. Wer aber eines aus diesen Kleinen, die an Mich glauben, ärgert, dem wäre es besser, wenn ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde. Wehe der Welt um der Aergernisse willen! Denn es müssen zwar Aergernisse kommen, wehe aber dem Menschen, durch welchen Aergernis kommt!

„Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue sie ab und wirf sie von dir: es ist dir besser, wenn du verstümmelt oder hinkend ins Leben eingehest, als daß du zwei Hände und zwei Füße habest und ins ewige Feuer geworfen werdest. Und wenn dich dein Auge ärgert, so reiß' es aus und wirf es von dir: es ist dir besser, daß du mit einem Auge in das Leben eingehest, als daß du zwei Augen habest

und in das höllische Feuer geworfen werdest.

„Sehet zu, daß ihr keines aus diesen Kleinen verachtet; denn Ich sage euch, ihre Engel im Himmel schauen immerdar das Angesicht Meines Vaters, der im Himmel ist.

Durch das heil. Evangelium werde getilgt unsere Schuld!

Bete andächtig das Apostolische Glaubensbekenntnis. Am Schlusse:

O Herr, vermehre in mir den wahren Glauben! In diesem Glauben will ich leben und sterben.

O heiliger Schutzengel, hilf mir, daß ich meinen Glauben bewahre und nach demselben getreulich lebe!

Offertorium (Ps. 102, 20). Lobet den Herrn, ihr alle Seine Engel! Seine Diener, die ihr vollziehet Seinen Willen, die ihr höret auf die Stimme Seiner Reden.

Die Opferung ist der erste Hauptteil der heiligen Messe. Der Priester opfert Brot

und Wein. Bring' auch du zum Opfer deine Gedanken und Wünsche, Freuden und Leiden, Deine Reden und Handlungen, Leib und Seele. Leg' alles auf die Patene des Priesters. Bitte deinen heiligen Engel, daß du dieses heilige Meßopfer mit Nutzen anhörest.

Stelle dir den leidenden Heiland vor, wie Er von Annas und Kaiphas zu Herodes und Pontius Pilatus geführt, wie ein Narr verspottet und unschuldig verurteilt wird. Bereue alle deine Sünden, welche Jesum dies Leiden verursacht haben.

Secreta. O Herr, nimm die Gaben, welche wir Dir zur Verehrung Deiner hl. Engel darbringen: und gewähre gnädiglich, daß wir durch ihren beständigen Schutz von gegenwärtigen Gefahren befreit werden und zum ewigen Leben gelangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Mit dem Sanktus beginnt der Kanon der heiligen Messe, der in jeder heiligen Messe und auf der ganzen Welt gleich ist.

Denke beim Memento für die Lebenden, für wen du beten willst.

Bete für den Heiligen Vater, für den Bischof deiner Diözese, für den Regenten

deines Landes, für deine Eltern und Geschwister, Großeltern und Dienstboten, für deine Paten, für die Seelsorger und Lehrer (Lehrerin), für deine Mitschüler, für Gefangene und Soldaten, für alle, welche in die heilige Messe gehen möchten, aber nicht können; vergiß die Missionäre in den Heidenländern nicht. Dein heiliger Engel wird dir eingeben, für wen du noch beten sollst.

Stell' dir im Geiste Jesus vor, wie Er Sein schweres Kreuz auf den Kalvarienberg trägt und dreimal zur Erde fällt. Hab' Mitleid mit Ihm und beweine deine Sünden!

Wandlung.

Das ist der zweite Hauptteil. Bei jeder Wandlung geschieht ein Wunder.

Der heilige Geist verwandelt auf die Worte des Priesters hin: „Das ist Mein Leib" — „das ist Mein Blut" Brot und Wein in den wahren Leib Jesu Christi, der lebendig auf dem Altare bleibt, solange die Gestalten vorhanden sind. Schauerlich schöner Augenblick! Beug' dein Knie, erwecke kurz Glaube, Hoffnung und Liebe und bete:

Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, Dein will ich sein im Leben und im Tode!



Jesus, sei mir gnädig! Jesus, sei mir barmherzig! Jesus, verzeih' mir alle meine Sünden!

O Jesus, durch Dein teures Blut
Mach' mein junges Herz recht gut!
Du starbst an dem Kreuzesstamm
Als unschuldig' Opferlamm;
Nagle meinen Eigensinn
Auch an dieses Kreuze hin.
O, vergrab' ihn in Dein Grab,
Daß ich vor ihm Ruhe hab',
Daß er nimmer aufersteh',
Sondern ewig untergeh';
So will ich, o Jesus, Dir
Herzlich danken für und für,
Wenn ich, frei von dieser Pein,
Werd' ein stilles Lämmlein sein.

Memento für die Verstorbenen.

Gedenke mit dem Priester der armen Seelen im Fegfeuer, ganz besonders jener, für die du zu beten schuldig bist. Dein heiliger Engel wird dir eingeben, für welche arme Seelen du noch besonders beten sollst.

Beim Pater noster bete das Gebet des Herrn, das schönste Gebet, das es gibt.

Agnus Dei.

(Bete dreimal:) O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Erbarme Dich unser! (Das dritte Mal:) Schenk' uns den Frieden!

Kommunion.

Der dritte Hauptteil. Der Priester genießt den Leib des Herrn in beiden Gestalten. Empfange geistlicherweise die heilige Kommunion. Sehne dich nach der wirklichen Vereinigung mit Jesus. Wenn du die heilige Kommunion noch nicht empfangen hast, bete jetzt schon um eine recht würdige erste heilige Kommunion; hast du sie aber schon empfangen, dann denk' an den Tag deiner ersten Kommunion und an den Glauben, die Andacht und Liebe, die du damals gehabt hast. Erneuere deine bei der ersten heiligen Kommunion gemachten Vorsätze.

Communio (Daniel 3, 58). Preiset den Herrn, alle Engel des Herrn; preiset und lobet Ihn in Ewigkeit!

Postkommunion. O Herr, im Jubel über das Fest Deiner heiligen Engel haben wir die göttlichen Geheimnisse genossen und bitten Dich nun,

laß uns durch den Schutz eben Deiner Engel stets von feindlichen Nachstellungen frei und gegen alle Widerwärtigkeiten bewahrt werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm den Segen des Priesters andächtig entgegen und bitte den lieben Gott, daß dieser Segen dich und alle, die du ins heilige Meßopfer eingeschlossen hast, den ganzen Tag begleite.

Ist der Wettersegen, so bete ein Vaterunser um gute Witterung.

Bete die drei Ave Maria mit Salve Regina und Gebet andächtig mit.

Wenn du gern in die heilige Messe gehen möchtest, es wird dir aber aus irgend einem Grunde nicht möglich, dann richte folgendes Gebet an deinen heiligen Schutzengel:

Geh', o heil'ger Engel mein,
Für mich in die Kirch' hinein!
Kniee dich an meinen Ort,
Hör' die heil'ge Messe dort!

Bei der Opf'rung bring' mich dar
Gott zum Dienste ganz und gar;
Was ich hab' und was ich bin,
Leg' als Opfergabe hin.

Bei der heil'gen W a n d l u n g dann
Bet' mit Seraphsinbrunst an
Unsern Heiland Jesu Christ,
Der wahrhaft zugegen ist.

Bet' für die, so mich geliebt,
Bet' für die, so mich betrübt,
Denk' auch der Verstorb'nen mein,
Jesu Blut wasch' alle rein!

Beim Genuß vom höchsten Gut
Bring' mir Jesu Fleisch und Blut,
Und im Geist mich Ihm verein',
Laß mein Herz zum Tempel sein.

Fleh', daß allen Menschen Heil
Aus dem Opfer werd' zu teil.
Ist die heil'ge Messe aus,
Bring' den Segen mir nach Haus.
Amen.

Beichtandacht.

Ein gar tröstliches Sakrament ist das heilige Sakrament der Buße. Die große Hirtenliebe Jesu hat dieses liebe Sakra-

ment der sündigen Menschheit hinterlassen, auf daß auch der größte Sünder nicht verzage. Schätze dieses heilige Sakrament; sieh es nicht als eine Last an; danke für die Einsetzung und empfange es gern und würdig.

Ruf ganz besonders deinen heiligen Schutzengel an, daß er dir beistehe in der Vorbereitung auf den Empfang dieses heiligen Sakramentes.

Vor allem erforsche dein Gewissen nach den zehn Geboten Gottes und nach den fünf Geboten der Kirche und nach den Gattungen der Sünden. Du kannst auch einen Beichtspiegel benützen. Gewöhn' dich nicht daran, deine Sünden aufzuschreiben.

Sei nicht zu ängstlich in Erforschung deines Gewissens, aber auch nicht zu leichtsinnig. Gott ist unendlich barmherzig; aber Er ist auch heilig und gerecht. Ruf den heiligen Geist an um Erleuchtung und den heiligen Schutzengel.

Reue und Vorsatz.

Zum gültigen Empfang dieses heiligen Sakramentes ist vor allem not-

wendig eine rechte **Reue**. Ein Schmerz der Seele — nicht so fast dem Gefühle, als dem Willen nach — weil durch die Sünde Gott beleidigt wurde, **das ist Reue**, denke nicht so fast an den **gerechten** Gott, der für die Sünder die Hölle geschaffen, als vielmehr an den **heiligen** Gott, den besten Vater, das höchste Gut, das du durch deine Sünden betrübt und beleidigt hast. Wenn dir deine Sünden leid sind, weil du Gott, deinen besten Freund beleidigt hast, ohne Rücksicht auf die Strafe, dann ist deine Reue **vollkommen**, sie ist ganz recht. Fürchtest du die Strafe Gottes, so genügt auch diese Art Reue, die **unvollkommene**, vorausgesetzt, daß du beichten kannst. Bete um eine möglichst vollkommene Reue zum heiligen Petrus, zur heiligen Magdalena und zu jenen Heiligen, die in ihrem Bußleben die vollkommene Reue an den Tag gelegt haben. Ruf' auch deinen heiligen Schutzengel an.

Es kommt nicht auf die Worte an, wie du Gott gegenüber deine Reue und und dein Leid aussprichst; die Hauptsache ist, daß du sie **im Herzen hast**,

innerlich. Du kannst die Formel beten, die du in der Schule bei der Vorbereitung auf die heilige Beicht gelernt hast.

Mit dem Schmerz und Leid soll verbunden sein die Hoffnung auf Verzeihung. Dem Judas hat es nicht an der Reue, wohl aber an der Hoffnung gefehlt.

Ist die Reue echt, dann ist von selbst mit ihr verbunden der Vorsatz, keine Sünde mehr zu begehen wegen Gott, auch die Gelegenheit zur Sünde zu vermeiden. Die Reue ohne Vorsatz ist nichtig. Je größer der Schmerz über die Vergangenheit, desto fester der Vorsatz für die Zukunft. Um beides fleh' innig deinen heiligen Schutzengel an.

Bekenntnis.

Wenn es möglich ist, der muß seine Sünden aufrichtig und deutlich bekennen, d. h. er muß sich selbst anklagen vor einem bevollmächtigten Priester. Ohne Beichte keine Absolution oder Lossprechung.

Stell' dir die Beichte nicht zu schwer vor. Der Priester ist der gute Hirte. Er hat Mitleid mit dir, er will deine kranke

Seele als Arzt heilen und spricht dich an Gottes Statt von deinen Sünden los.

Ueber die gebeichteten Sünden hält er das strengste Stillschweigen. Verehre den Schutzengel jenes Priesters, dem du beichtest. Kannst du dich über eine Sünde nicht recht ausdrücken, so bitte den Priester, daß er dir helfe; er thut es gerne.

Hüte dich um jeden Preis davor, eine Sünde aus Furcht oder falscher Schamhaftigkeit zu verschweigen. Einmal mußt du sie ja doch beichten, wenn du selig werden willst.

Denk' an die Freuden einer guten Beicht, wenn der böse Feind deinen Mund schließen will. O wie sind jene Kinder zu bedauern, die keine Beichte haben!

Durch öfteres Beichten kannst du über jede Leidenschaft Herr werden; den groß sind die Gnaden, die mit der Absolution gegeben werden.

Genugthuung.

Mit den läßlichen und Todsünden werden im heiligen Bußsakrament die ewigen Strafen und ein Teil der zeitlichen Sündenstrafen nachgelassen; aber

nicht alle. Darum gibt der Priester jedem Beichtkinde noch eine Buße auf, die dasselbe verrichten muß. Würdest du einen Teil der Buße vergessen, so macht das die Lossprechung nicht ungültig. Nur wenn du gar nicht im Sinne hättest, die Buße zu verrichten, dann würde die Absolution nichts gelten. — Verrichte die auferlegte Buße jederzeit gewissenhaft und mit Andacht. — Bring' die Zeit zwischen der heiligen Beicht und Kommunion recht gesammelt, möglichst in Stillschweigen zu. Denk' dankbar an das, was du in der Absolution erhalten hast, und voll Sehnsucht an das, was dir in der heiligen Kommunion gereicht wird. — Sollte dir das hier Angeführte über das heilige Bußsakrament nicht genügen, weil keine Gebete dabei sind, so nimm ein anderes Gebetbuch mit und lies aus demselben die betreffenden Gebete.

Kommunionandacht.

Wenn du schon zur ersten heiligen Kommunion gegangen bist, so schätze dich glücklich — du hast viel voraus vor den Kindern,

die noch nicht kommunizieren dürfen. Verehre nach dieser Richtung hin ganz besonders deinen heiligen Schutzengel und bitte ihn, daß er dir behilflich sei zu einer recht würdigen heiligen Kommunion. Erwecke vor allem den Glauben an die Gegenwart Jesu im allerheiligsten Altarssakrament.

O mein Jesus, ich glaube fest, daß Du wahrhaft zugegen bist im heiligsten Sakramente als Speise für meine Seele. Vermehre in mir diesen Glauben! In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Was darf ich von Dir nicht alles hoffen, da Du aus Liebe im heiligsten Sakramente gegenwärtig bleibst trotz meiner Sünden und meiner Lauheit? Ich erwarte mit Zuversicht Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade und einst die Auferstehung des Fleisches. Stärke mich in dieser Hoffnung!

O lieber Jesus! so groß ist Deine Liebe zu mir, daß Du Speise sein willst im heiligsten Sakramente für meine Seele. Dich will ich lieben, so-

lange ich lebe. Entzünde in mir das Feuer Deiner göttlichen Liebe!

Sehnsucht. Ich sehne mich nach Dir, o liebster Jesus! Komm' und zögere nicht; komm' und mache selig und glücklich dein armes Kind.

Und nun freue dich auf die Vereinigung mit Jesus und fürchte dich nicht. Wohl bist du einer so großen Gnade nicht wert; allein Jesus kommt gerne zu dir. Selbst der Papst spricht vor der heiligen Kommunion dreimal: „O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund." Sprich auch du dieses Gebet mit Reue, Andacht, Vertrauen und Demut, und dann geh' sittsam, demütig und voll Freude zum Tisch des Herrn. Bitte deinen heiligen Schutzengel, daß er dich begleite.

Nach der heiligen Kommunion.

Nimm nicht sogleich das Gebetbüchlein zur Hand, sondern verharre eine Zeitlang in stiller Unterhaltung mit deinem Jesus.

Danksagung. Liebenswürdigste heilige Dreifaltigkeit! ich sage Dir Dank

von ganzem Herzen, daß Du mir Jesum Christum gegeben hast, daß Du Ihn zurückgelassen hast im allerheiligsten Sakramente des Altars. Ich sage Dir Dank, daß Du mir die Gnade und Gelegenheit gegeben hast, Ihn zu empfangen.

Innigen, herzlichen Dank Dir, o mein liebster Jesus, daß Du Dich gewürdigt hast, mich, Dein armes schwaches Kind, zu beglücken. Was kann ich Dir für soviel Liebe geben? Ach, ich bin arm und schwach. Ich habe nichts als meine Liebe. Diese schenke ich Dir ganz und Dir allein für jetzt und immer.

Liebe Gottesmutter Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, ihr Engel und Heiligen alle, helfet mir danken und danket statt meiner der himmlischen Majestät!

Gib mir, o Jesus, ein demütiges und sanftes Herz, Keuschheit und Geduld, Liebe und Gehorsam! Gib mir

ein neues Herz, das ganz nach Deinem Herzen geschaffen ist.

Ich bitte Dich für alle, die mir nahe stehen, die sich in mein Gebet empfohlen haben, für die zu beten ich mir vorgenommen und denen ich es schuldig bin. Erbarme Dich auch aller armen Seelen im Fegfeuer.

Die Seele Christi heilige mich!
Der Leib Christi mach' selig mich!
Das Blut Christi tränke mich!
Das Wasser der Seite Christi wasche mich!
Das Leiden Christi stärke mich!
O gütigster Jesu, erhöre mich!
In Deine Wunden verberge mich!
Von Dir laß nimmer scheiden mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu Dir zu kommen heiße mich,
Um mit Deinen Heiligen zu loben Dich
In alle Ewigkeit. Amen.

(Jedesmal 300 Tage Ablaß.)

Halte den heutigen Tag für einen Fest- und Feiertag. Bring' ihn möglichst gesam-

melt und fromm hin und bitte deinen heiligen Engel, daß er immer wieder Gott danke für die Gnade der Einkehr Jesu in dein Herz, und daß er dich mahne an das genossene Glück!

Ablaßgebet zum hochwürdigsten Gute und zum heiligsten Herzen Jesu.

Siehe, o mein liebreichster Jesus, wie weit ist doch Deine unaussprechliche Liebe gegangen! Du hast mir mit Deinem Fleische und Deinem kostbaren Blute ein göttliches Mahl bereitet, um Dich mir ganz zu schenken. Wer hat Dich zu einem solchen Uebermaß von Liebe bewogen? Gewiß nur Dein liebentflammtes Herz!

O anbetungswürdiges Herz meines Jesu, Feuerofen der göttlichen Liebe, nimm meine Seele in Deine allerheiligste Wunde auf, damit ich in dieser Schule der Liebe lerne, jenen Gott wieder zu lieben, der mir so wunderbare Beweise Seiner Liebe gegeben hat. Amen. (100 Tage Ablaß).

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung! (300 Tage Ablaß.)

Gelobt sei Jesus Christus — in Ewigkeit. Amen.

Hymnus zum heiligen Erzengel Michael.

Aus der Vesper nach dem röm. Brevier.

Glanz des Vaters, unser Leben,
Laß uns, Jesu, Dich erheben,
Mit den Engeln Dich erhöhen,
Die entzückt Dein Antlitz sehen.

Myriaden Fürsten streiten
Unter Dir, und Dir zur Seiten;
Michael, der Höllbezwinger,
Ist der Kreuzesfahne Schwinger.

Er verstieß den stolzen Drachen
In des Abgrunds weiten Rachen;
Fuhr herab in Donnerwettern
Haupt und Anhang zu zerschmettern.

Laß zum Führer Michaelen
Wider Satan uns erwählen!

Dann erhalten wir zum Lohne
Von dem Lamm die Siegeskrone.

Ewig sei dem Herrn der Heere
Wie von ew'gen Zeiten Ehre,
Gott dem Vater, Gott dem Sohne,
Gott dem Geist auf Seinem Throne.
Amen.

Geistliche Kommunion.

Stark verlangt mein Herz nach Dir,
Liebster Jesus, komm' zu mir!
Speis' und tränk' mich, höchstes Gut,
Durch Dein heil'ges Fleisch und Blut!
Wasch' mein Herz von Sünden rein,
Wahre Tugend pflanz' darein;
Mache, daß ich sei als Christ
Liebevoll, wie Du es bist;
Daß ich ewig bleib' in Dir,
Bleib' auch ewig Du in mir!
Schenk' mir, göttlich Himmelsbrot,
Einmal einen guten Tod
Und daß ich am jüngsten Tag
Selig auferstehen mag. Amen.

Tagzeiten von den h. Engeln.

Zur Mette.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Herr, öffne meine Lippen.
R. Und mein Mund wird Dein Lob verkünden.
V. Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Wir sind, o reine Geister,
Zu eurem Lob bereit,
Die ihr als treue Meister
Uns zugegeben seid.
Ihr wollet uns belehren,
Wie wir uns Tag und Nacht
Des Teufels List erwehren
Und aller Höllenmacht.

Antiph. Der Engel des Herrn wird sich lagern rings um diejenigen,

die Ihn fürchten, und wird sie erretten.

V. Seinen Engeln hat Er deinethalben befohlen,

R. Dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

O Gott! der Du vermöge Deiner unaussprechlichen Fürsorge um uns Deine heiligen Engel zu unserm Schutze zu senden Dich gewürdiget hast, verleihe gnädigst, daß diejenigen, die Dich flehentlich bitten, durch ihre Beschirmung jederzeit behütet werden und sich endlich ewig ihrer Gesellschaft erfreuen mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Weil alles Gut's beraubet
Der stolze Luzifer,
Und ihm nicht mehr erlaubet
Die frohe Wiederkehr,
Drum Haß er zu uns fasset
Und feindet alle an.
Nie, Engel, von uns lasset,
Daß er nicht schaden kann.

Antiph. O Herr! der Du unter Ezechias, dem Könige von Juda, Deinen Engel gesandt und im Heerlager des Senacherib hundertfünfundachtzig Mann erschlagen hast, sende auch jetzt, o Du Herr des Himmels, Deinen guten Engel vor uns her.

V. Du machst Deine Engel zu Winden,
R. Und Deine Diener zu brennendem Feuer.

Gebet. O Gott! der Du vermöge 2c. (wie z. Mette).

Zur Terz.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!

R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Herab vom Himmel steiget
O Helden! auserwählt;
Und Hilf' dem Land erzeiget,
Dem ihr seid vorgestellt.
All' Unglück von uns treibet,
Krieg, Pest und Hungersnot;
Auch allzeit bei uns bleibet
Im Leben und im Tod.

Antiph. Wenn ein Engel, einer aus Tausenden für ihn redet und des Menschen Gerechtigkeit verkündet, so wird der Herr sich über ihn erbarmen.

V. Und der Engel seines Angesichtes

R. Erlöste sie.

Gebet. O Gott! der Du vermöge rc. (w. z. Mette).

Zur Sext.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!

R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Ach! daß gesendet werde
Der Engel Michael
Vom Himmel oft zur Erde
Auf göttlichen Befehl;
Damit er uns regiere
Und schütze in dem Streit
Und einstens sicher führe
Zur ew'gen Seligkeit.

Antiph. Siehe, ich sende Meinen Engel, daß er vor dir herziehe und dich bewahre auf dem Wege und dich führe an den Ort, den Ich bereitet.

V. Gott sei auf eurem Wege,

R. Und Sein Engel begleite euch.

Gebet. O Gott! der Du vermöge rc. (w. z. Mette).

Zur Non.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Und Du, o Gottes Stärke,
O Engel Gabriel!
Auf unser Bitten merke
Und Dich uns zugesell'.
Dem Höllenfeind zum Trutze
Halt' seine Waffen ein
Und laß uns Deinem Schutze
Doch stets empfohlen sein.

Antiph. Mein Gott hat Seinen Engel gesandt, und den Rachen der Löwen verschlossen, daß sie mich nicht verletzen.

V. Gepriesen sei Gott, der Seinen Engel gesandt,
R. Und Seine Knechte, die an Ihn geglaubt, errettet hat.

Gebet. O Gott! der Du vermöge rc. (w. z. Mette).

Zur Vesper.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

Zu uns, o Gott, auch schicke
Den Engel Raphael,
Der labe und erquicke
Die schwache, kranke Seel';
Der unsre Schritt' regiere,
O Gott! in Deinem Licht;
Der endlich uns auch führe
Zu Deinem Angesicht.

Antiphon. Der Engel Raphael sprach zu Tobias: Ich will Dir Deinen Sohn gesund hinführen und gesund wieder zurückführen.

V. Ihr Gebet ist erhört worden im Angesichte der Herrlichkeit des allerhöchsten Gottes.

R. Und der Engel Raphael ist gesandt worden, ihnen zu helfen.

Gebet. O Gott! der Du vermöge 2c. (w. z. Mette).

Zur Complet.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn, lobet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit.

V. Bekehre uns Gott, unser Heiland!
R. Und wende ab Deinen Zorn von uns.

V. Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen!

Lobgesang.

O Jesus, Herr und Meister!
Du Zierd' und Freud' zugleich
Der reinsten, schönsten Geister
Dort in dem Himmelreich;

Beschütz' uns in Gefahren
In dieser schnöden Welt,
Daß wir den Engelscharen
Einst werden zugesellt.

Antiph. Sind sie nicht alle dienende Geister, ausgesandt zum Dienste um derer willen, welche die Seligkeit ererben sollen?

V. Vor dem Angesichte der Engel will ich Dir lobsingen.
R. Und Dich anbeten in Deinem heil. Tempel und preisen Deinen Namen.

Gebet. O Gott! der Du vermöge 2c. (w. z. Mette).

Beschluß.

Ihr Himmelsfürsten, euch zur Ehr'
Ist dies Gebet vollendet;
Zu unserm Schutz euch Gott, der Herr,
Auf diese Erde sendet,
Um uns vor aller Sünd' und Schand'
Hier zeitlich zu bewahren
Und einst ins ew'ge Vaterland
Mit euch hinaufzufahren.

Litanei

zur Verehrnng des heil. Erzengels Michael.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, Bitt' für uns!
Heilige Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Heilige Maria, Königin der Engel,
Heiliger Erzengel Michael,
Heiliger Erzengel Michael, der du stets das Angesicht Gottes schauest,
Heiliger Erzengel Michael, der du Gott unser Gebet vorträgst,
Heiliger Erzengel Michael, du heldenmütiger Ueberwinder des Teufels,
Heiliger Erzengel Michael, du mächtiger Beschirmer des auserwählten Volkes,

Heiliger Erzengel Michael, du glorreicher Schutzpatron der katholischen Kirche,
Heiliger Erzengel Michael, ausgesandt zum Dienste derer, welche die Erbschaft des Heiles erlangen sollen,
Heiliger Erzengel Michael, der du dich freuest über die Buße der Sünder,
Heiliger Erzengel Michael, der du die Seelen der Gerechten dem Throne Gottes vorstellest,
Heiliger Erzengel Michael, der du am jüngsten Tage die Gerechten von den Gottlosen absondern wirst,
Vor allem Uebel, Bewahre uns, o heiliger Erzengel Michael!
Vor aller Sünde,
Vor Unglauben, Irrglauben und Spaltung,
Vor Fleischeslust, Augenlust und Hoffart des Lebens,
Vor vermessenem Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes,
Vor Kleinmut und Verzweiflung,
Vor allen Gefahren der Seele und des Leibes,
Vor den Nachstellungen des bösen Feindes,

Vor Pest, Hungersnot und Krieg,
Vor Blitz und Ungewitter,
Vor einem jähen und unversehenen Tode,
Vor der ewigen Verdammnis,
Heiliger Erzengel Michael, Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du die heilige katholische Kirche beschützen wollest,
Daß du die Feinde der Kirche demütigen wollest,
Daß du unsern Heil. Vater, den Papst, und alle katholischen Stände beschirmen wollest,
Daß du unter den christlichen Fürsten Frieden und Eintracht erhalten wollest,
Daß dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit erflehen wollest,
Daß du die Früchte des Feldes vor allem Schaden bewahren wollest,
Daß du uns in Krankheit und Widerwärtigkeiten Hilfe und Trost bringen wollest,
Daß du uns im Leben und im Tode beistehen wollest,
Daß du die Seelen der Abgestorbenen zur ewigen Ruhe führen wollest,

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes &c., Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes &c., Erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser.

V. Bitte für uns, o heiliger Erzengel Michael!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Fürst der himmlischen Heerscharen, heiliger Erzengel Michael, der du den stolzen Luzifer mit seinem Anhange in den Abgrund der Hölle gestürzt hast, du Beschützer der streitenden Kirche, komme dem Volke Gottes zu Hilfe, verteidige die Kirche, die dir anbefoh-

len ist, gegen alle Anschläge ihrer Feinde. — Du Beschützer der Seelen, welche aus dieser Welt scheiden, stehe meiner Seele gnädig bei, wenn ich einst in den letzten Zügen liege; bewahre sie vor allen Anfällen ihrer Feinde; nimm sie, wenn sie abgeschieden ist, in deinen Schutz und führe sie ein in die Freuden des Himmels, um dort mit allen Engeln Gott zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Erzengel Gabriel.

O Stärke Gottes, heiliger Gabriel, der du der allerseligsten Jungfrau Maria die Menschwerdung des eingebornen Sohnes Gottes verkündigt hast, dich lobe, dich verehre ich, o du auserwählter Geist Gottes! Ich bitte demütig, du wollest bei meinem Heilande Jesu Christo mein Fürsprecher sein und mich in allen meinen Aengsten und Betrübnissen trösten und stärken, damit ich niemals von irgend einer

Versuchung mich verleiten lasse, Gott, mein höchstes Gut, zu beleidigen. Amen.

Zum heiligen Erzengel Raphael.

O himmlischer Arzt und treuester Führer, heiliger Raphael, der du dem alten Tobias sein Gesicht wieder gegeben, den jungen aber auf seiner Reise begleitet hast, ich bitte dich herzlich, sei auch mein Arzt und Helfer in allen Krankheiten der Seele und des Leibes, vertreibe die Finsternisse der Unwissenheit und stehe mir auf dieser gefährlichen Lebensreise bei, bis du mich in das himmlische Vaterland einführest, wo ich mit dir und allen Auserwählten das Angesicht Gottes anschauen möge. Amen.

Hymnus zu den heil. Engeln.

Aus der Vesper des Schutzengelfestes.

Wir preisen euch, ihr Schutzengel,
Uns zu Begleitern zugesellt,

Daß unser Geist, schwach u. voll Mängel
Nicht in der Feinde Schlingen fällt.

Es stürzte Satan aus den Freuden
Des Himmels zu der Hölle hin,
Seit dieser Zeit glüht er vor Neid,
Auch uns den Himmel zu entzieh'n.

Eil', treuer Schutzgeist, und verjage
Von deinem Lande, das dich ehrt,
Der Feinde Heer und jede Plage,
So der Bewohner Ruhe stört.

Dreieiner Gott, Du Herr der Zeiten,
Der weise alle Welt regiert,
Dir tön' Lob durch die Ewigkeiten,
Das von Geschöpfen Dir gebührt.

Amen.

Lieder.

1. O heil'ger Engel gut und rein,

O heiliger Engel, gut und rein,
Laß mich dir stets empfohlen sein
An diesem Tag und allezeit,
Bis ich gelang' zur Seligkeit.

Hilf, daß, von jeder Sünde frei,
Ich dir an Unschuld ähnlich sei;
Daß bis zum End' an Seel' und Leib
Auch ich so rein und heilig bleib'.

Und wenn sich doch verirrt dies Herz,
Erwirb mir nur gleich Buß' und Schmerz
Und Liebesthränen, Liebesreu',
Daß mir auch Gott barmherzig sei.

Dann will ich thun, was Ihm gefällt,
Und kost' es auch die ganze Welt;
Der Herr ist meine Zuversicht,
Zu schanden werd' ich ewig nicht.

Wenn dann der Tod mich einst umfaßt,
Wenn Aug' und Lippe mir erblaßt;
Dann, guter Engel, sei bereit,
Und steh' mir bei im letzten Streit.

Mit deinem Schutz, an deiner Hand
Führ' mich hinauf ins Vaterland;
Dort hoffe ich Barmherzigkeit,
Im Herzen Jesu Trost und Freud'!

2. Dich preiset meine Seele.

Dich preiset meine Seele,
O lieber Herr und Gott!
Du meines Heiles Quelle,
Mein Retter in der Not!
Auf wunderbaren Wegen
Führst Du an Engels Hand
Dem Himmel uns entgegen
Durch dieses Pilgerland.

Sei mir gegrüßt, o Engel,
  Den Gott zum Schutz mir gab;
Denn, ach! ich bin voll Mängel,
  Weich' leicht vom Guten ab.
O lieber Engel, führe,
  Mich stets an deiner Hand,
Daß ich mich nicht verirre
  Vom Weg zum Vaterland.

Schutzengel! lehr' mich beten,
  Daß ich mit frommem Sinn
In allen meinen Nöten
  Auf Gott stets blicke hin.
Lehr' mich auf Jesus sehen
  In Trübsal und in Freud',
Dann werd' ich sicher gehen
  Den Weg zur Seligkeit.

Bewahr' vor jeder Sünde
  Mein Herz stets engelrein,
Daß es mein Jesus finde
  Für Sich geweiht allein,

Daß Er darinnen bleibe,
Und immer wohne dort,
O lieber Engel, treibe
Doch alles Böse fort!

O Engel mein! verzeihe,
Daß ich dich oft betrübt,
O sieh', wie ich's bereue,
Daß ich dich nicht geliebt!
Ich will dich herzlich lieben
Und treulich folgen dir,
Will nimmer dich betrüben;
Schutzengel! bleib' bei mir.

Wenn einst im letzten Streite
Ich ringe mit dem Tod,
Dann stärke, dann geleite,
Mich hin zu meinem Gott.
Dann will ich ewig singen
Das Lob des Herrn mit dir;
O hilf mir jetzt vollbringen,
Schutzengel! bleib' bei mir.

3. Du mein Schutzgeist, Gottes Engel.

Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir,
Leite mich durchs Thal der Mängel
Bis hinauf, hinauf zu dir.

Laß mich stets auf dieser Erde
Deiner Führung würdig sein,
Daß ich stündlich besser werde,
Nie ein Tag mich darf gereu'n.

Stehe hilfreich mir zur Seite,
Wenn mir manche Schwachheit winkt;
Gib mir dann auch das Geleite,
Wenn mein müdes Leben sinkt.

Sei in dieser Welt voll Mängel
Stets mein Schild und mein Panier!
Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!

4. Auf dem Wege zur Kirche.

Heiliger Schutzengel mein,
Laß mich nicht unandächtig sein;

Verschlei're du mit deinen Schwingen
Mein Aug' vor allen ird'schen Dingen.

Löscht mir jemals im Gotteshaus
Die Glut der heil'gen Andacht aus,
So weh' mich an mit deinen Schwingen,
Daß wieder neue Funken springen.

Umflattert der Gedanken Schar
Mich neckend vor des Herrn Altar,
Wenn ich will beten oder singen,
Verjage sie mit deinen Schwingen.

Und bet' ich einst zum letztenmal
Beim Austritt aus dem Jammerthal,
Dann leihe du mir deine Schwingen,
Daß sie mich heim zum Vater bringen.

5. Heiliger Schutzengel mein.

Heiliger Schutzengel mein,
Laß mich dir empfohlen sein,
Daß mein Herz, von Sünden frei,
Allzeit Gott gefällig sei.

Führe mich an deiner Hand
Bis an meines Grabes Rand;
Stelle mich dem Vater vor
Einst in aller Engel Chor!

6. Schutzengelein, du bist allhier.

Schutzengelein, du bist allhier,
Wo ich nur bin, auch stets bei mir;
Obwohl ich dich nicht sehen kann,
Siehst du mich lieb und freundlich an,
Und führst zu Freud' u. Glück mich hin,
Wenn ich nur brav und folgsam bin.

Schutzengelein, ich hab' dich lieb;
War ich nicht immer gut, vergib!
Ich will es ernstlich jetzt bereu'n,
Und, Engelchen, dich auch erfreu'n;
Dann schützest du auf Erden mich,
Und einst im Himmel seh' ich dich.

7. Beim hellen Sonnenscheine.

Beim hellen Sonnenscheine
Siehst du die Sterne nicht;
Doch kommt die Nacht, die bleiche,
Dann strahlt ihr stilles Licht.

Wenn dir voll Lust und Freude
Die Welt entgegenlacht,
Dann hörst du nicht den Engel,
Der treulich deiner wacht.

Er ruft dir oft so warnend:
Geh' nicht dahin, mein Kind!
Die Mutter hat's verboten,
Drum folge ihr geschwind.

Du hörst nicht auf sein Warnen;
Du glaubst, es war der Wind,
Und lachst und springst von dannen,
Du unbesonnen' Kind!

Du springst zum schmalen Wege,
Und kennst nicht die Gefahr,
Den tiefen, tiefen Abgrund,
Den wirst du nicht gewahr.

Die Mutter sieht's und zittert,
Und ringt voll Angst die Hand,
Sie sieht ihr Kind schon stürzen
Hinab die Felsenwand.

Doch sieh! der treue Engel,
Den du verlassen hast,
Er hält mit seinen Armen
Dich schützend jetzt umfaßt.

Und über dunkle Gründe,
Gar manchen schmalen Steg,
Führt er Dich treu hinüber
Auf deinem Lebensweg.

Drum ruhig, liebe Mutter!
Es ist in guter Hut;
Ein Engel wacht des Kindes,
Ein Engel wachet gut.

Du aber hör' den Engel,
Wenn er so warnend spricht;
Denn Kinder, die nicht hören,
Die schützt er zweimal nicht!

8. Der heilige Schutzengel.

Schön ist der Gedanke, schön:
Wo wir ruhen, wo wir geh'n,

Schwebt ein Engel uns zur Seite,
Flüstert uns im Sturme Ruh',
Und im Leiden Hoffnung zu.
Schützet uns durch sein Geleite.

Hält dich an des Abgrunds Rand
Eine unsichtbare Hand,
Daß du nicht hinunterstürzest,
Denk': dein Engel hat's gethan,
Und betritt die sich're Bahn,
Die du freudig dir verkürzest.

Lockt dich Leichtsinn, hinzuschau'n,
Und dich warnt ein leises Grau'n
Vor der fein verlarvten Sünde,
Horche dann, dein Engel spricht,
Und sein Finger — zweifle nicht,
Löst im Zweifel dir die Binde.

Drängt dich beim Gefühl der Schuld
Einer bangen Ungeduld
Tiefes, innerliches Beben:
Trau're dann: dein Engel wich,
Edel zürnend mahnt er dich,
Nach der Besserung zu streben

Wenn die Leidenschaften ruh'n,
Und zur Tugend führt dich nun
Ein geheimnisvolles Sehnen:
Folge gern und tiefgerührt,
Denn der Engel, der dich führt,
Zählet deine Freudenthränen.

9. Nun laß dir erzählen.

Nun laß dir erzählen, mein liebes Kind,
Wie schön die guten Engel sind!
Sie sind so hell von Angesicht,
Als Erd' und Himmel im Frühlingslicht.
Sie haben Augen gar, blau und klar,
Und ewige Blumen im gold'nen Haar.
Und ihre raschen Flügelein,
Die sind von silbernem Mondenschein.

Nun laß dir erzählen, mein liebes Kind,
Wie die Engel fliegen leis' und lind!
So leis', als der Schnee vom Himmel fällt,
So leis', als der Mond zieht über die Welt,

So leis', als der Keim aus der Erde
sprießt,
So leis', als der Duft durch die Lüfte
fließt,
So leis', als vom Baume weht ein
Blatt,
So leis', als das Licht über Land und
Stadt:
So leise und lind
Fliegen die Englein, mein liebes Kind!

Nun laß dir erzählen, mein liebes
Kind,
Wozu die guten Engel sind!
Wo ein Armer betet in seiner Not,
Da bringen sie in das Haus ihm
Brot;
Wo beim kranken Kinde die Mutter
wacht,
Da nehmen das Kindlein sie in acht;
Und wo in Gefahren ein Guter schwebt,
Wo jemand weinet, jemand bebt,
Dahin geschwind
Eilen die Englein, mein liebes Kind!

Und willst du, mein Kind, die Englein
seh'n,
Das kann auf Erden wohl nicht ge-
scheh'n;
Doch wenn du hier lebest fromm und
rein,
Wird stets ein Engel um dich sein;
Und wenn dereinst dein Auge bricht,
Du nicht mehr erwachest zum Tages-
licht,
Dann wirst du ihn schau'n: er winkt
dir still,
Dann folg' ihm, wohin er dich führen
will;
Im Himmelsschein
Wirst du dann selber ein Engel sein!

Hymnus zum heiligen Erzengel Gabriel.

Jesus, der Menschen Heiland, Herr
und Meister,
Wonne der Engel, Deiner reinen Geister,
Laß uns die Freude derer, die uns
schützen,
Ewig besitzen.

Sende des Friedens Engel uns her-
nieder,
Michael, bring' Lieb' und Eintracht
wieder,
Stürze die Kriege von der Christen
Schwelle
Tief in die Hölle.

Gabriel, mache du den Satan fliehen,
Komme, die Tempel, die voll Andacht
glühen
Und die durch dich, den mächtigen Sie-
ger stehen,
Wieder zu sehen.

Raphael, schenke Kraft und Heil den
Kranken,
Jenen, die furchtsam im Entschulsse
wanken,
Zeige, entfernt vom zweifelhaften Pfade,
Stärkung und Gnade!

Du, so der Engel Königin geworden,
Mögest als Friedenshort mit allen
Orden

Seliger Geister u. der Heiligen Scharen
Stets uns bewahren.

Dieses verleih' der Vater mit dem Sohne
Und mit dem Tröster; Gott, den auf dem Throne
Hohe Gesänge loben, die von allen
Zungen erschallen.
Amen.

Hymnus zum heiligen Erzengel Raphael.

Glanz des Vaters, Kraft und Leben,
Zieh' der Deinen Herz empor.
Da, wo Engel dich umschweben,
Bringen unser Fleh'n wir vor.
Unser eifriges Bestreben
Lobet dich im Wechselchor.

Die Verehrung zu erneuen
Für des Himmels Fürstenstaat;
Heil dir, Raphael, dem treuen
Freund, Begleiter, Arzt und Rat,
Den die Höllenmächte scheuen,
Die dein Mut gefesselt hat.

Laß ihn unsern Schützer bleiben,
Herr der Sanftmut und Geduld!
Er soll Feindes List vertreiben,
Herz und Leib sei ohne Schuld!

Uns dem Himmel einverleiben,
Kann nur einzig Deine Huld.
Laß des Vaters Lob begleiten
Mit Gesang und Melodie;

Laß dem Sohne Lob bereiten
Und dem Geiste, Gott, wie sie,
Einem Gott vor allen Zeiten,
Ewig Gott! Er endet nie.
Amen.

(Nach dem römischen Brevier.)

Kindliche Bitte an den heiligen Joseph.

O Joseph! liebster Vater mein,
Laß mich dir anempfohlen sein;
Befiehl mich deinem Jesulein,
Auch deiner Braut, Maria rein!
Herzlich begehre ich von dir,
Mach' einen frommen Christ aus mir.

All' Augenblick, all' Tag und Stund'
Mein Herz bewahre, meinen Mund,
Daß ich nichts denke, thue, sag',
Was meinem Gott mißfallen mag.
O Joseph, liebster Vater mein,
Schließ' in dein Herz mich heute ein!
Soviele Tröpflein in dem Meer',
Soviel Sandkörner hin und her,
Soviel man Gräslein, Blätter, Frücht'
Im Feld und an den Bäumen sieht,
So vielfach glänzt der Sterne Schein,
Soviel im Himmel Engelein,
So vielmal sollst gepriesen sein
Mit Jesus und Maria rein. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, Bitt' für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,

Du geistliche Rose,
Du Turm Davids,
Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenuer,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heiligsten Rosenkranzes,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c., Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes 2c., Erbarme
Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi,

Deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt' für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerseligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser eigenes Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte gegeben werde. Der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Für die Abgestorbenen. O Mutter der Gnade und Barmherzigkeit, du Königin des Himmels! wende dein mütterliches Angesicht auf deine notleidenden Kinder im Fegfeuer, die wir deinem liebreichen Herzen anbefehlen, und zeige ihnen Jesus, die ge-

segnete Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. In all ihrer Trübsal, Angst und Not,

R. Komm' ihnen zu Hilfe, o du allerheiligste Jungfrau Maria!

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden!

R. Amen.

Einige Fragen für die größeren Kinder ohne Antwort.

1. Was hatte der Engel zu thun, der zuerst in der Biblischen Geschichte erwähnt wird auf Erden?
2. Was ist im Leben von Abraham, Isaak und Jakob von Engeln zu lesen?
3. Welchen Dienst erwies ein Engel dem Propheten Daniel und den Jünglingen im Feuerofen?
4. Wie diente der heilige Erzengel Raphael dem alten Tobias?

5. Was hat der Würgengel im Leben des Moses gethan?

6. Was hat ein Engel dem Propheten Elias gesagt?

7. Was hat ein Engel dem Hohenpriester Zacharias im Tempel angekündigt?

8. Welche Botschaft brachte ein himmlischer Fürst in ein Haus nach Nazareth?

9. Wie oft ist dem heiligen Nährvater Joseph ein Engel erschienen und was hat er ihm jedesmal gesagt?

10. Was sangen die heiligen Engel bei der Geburt Jesu in Bethlehem? Was sagte ein Engel den erschrockenen Hirten?

11. Wem erschien am Grabe Jesu ein Engel, und was sagte er?

12. Was sagte der Engel dem Kornelius?

13. Welchen Dienst erwies ein Engel dem gefangenen heiligen Petrus?

14. Was haben die Engel durch ihren Sündenfall verloren, und was ist ihnen geblieben?

15. An welchen Tagen feiert die katholische Kirche Feste von Engeln?

(Wer diese Fragen nicht beantworten kann, der bitte jemanden, daß er ihm helfe.)



Koneberg, Hermann

Ein Schutzengelbüchlein

Bd.: 1

Donauwörth 1889